



BK Inter Bratislava gewinnt das Finale U15

Die Saison 2025/2026 endete mit dem Finalturnier der U15-Kategorie, das in Česká Třebová in Tschechien stattfand. Den Sieg bei den Finals U15 sicherte sich das slowakische Team BK Inter Bratislava in einem dramatischen Finale. Herzlichen Glückwunsch!

In diesem Jahr wird das Finalturnier mit einem neuen System ausgetragen. Acht Teams treten in zwei Vierergruppen gegeneinander an. Die Gruppeneinteilung erfolgt anhand der Platzierung in der Vorrunde. Nach der Vorrunde findet nur noch ein Spiel um die Platzierung statt. Wer also um die Goldmedaille spielen möchte, muss seine Gruppe gewinnen.

In Gruppe A können wir die Spiele der Teams BK Inter Bratislava , Akdemie Grand Est , WKS Slask Wroclaw und CB Basketball verfolgen. Gruppe B umfasst die Teams BK Opava , ŠBK Galaxy Košice , BC Swiss Krono Žary und die Heimmannschaft, die kurzfristig für BSC Bratislava eingesprungen ist, da diese nicht am Finalturnier teilgenommen hat.

In Gruppe A verliefen die meisten Spiele relativ ausgeglichen, das Finale und die dort gezeigte Leistung waren letztendlich ausschlaggebend. Im ersten Spiel besiegte das französische Team Akdemie Grand Est die Auswahl von Mittelböhmen CB Basketball , die sich hier auf die Olympischen Kinder- und Jugendspiele vorbereitet, mit fünf Punkten Vorsprung. Auch das zweite Spiel des Tages verlor CB Basketball gegen das polnische Team WKS Slask Wroclaw . Selbst in dieser Partie war der Unterschied gering: Die Polen gewannen mit acht Punkten. WKS Slask Wroclaw konnte sich jedoch am Nachmittag nicht gegen das slowakische Team BK Inter Bratislava durchsetzen. Inter war als Tabellenletzter der Gruppe A ins Turnier gestartet und machte gleich mit einem Sieg von über zwanzig Punkten auf sich aufmerksam. Die Überraschung in Gruppe A gab es erst im letzten Spiel. Inter hatte den Gruppensieg bereits sicher, wollte aber dennoch nicht gegen CB Basketball verlieren, und dann auch noch mit einem so deutlichen Rückstand. Es muss erwähnt werden, dass die slowakische Mannschaft während des Spiels eine unangenehme Verletzung eines Spielers hinnehmen musste, die sicherlich erhebliche Spuren bei den Spielern und der Mannschaft hinterlassen hat.

In Gruppe B startet das Turnier mit einem ausgeglichenen Spiel zwischen dem tschechischen Team BK Opava und dem polnischen Team BC Swiss Krono Žary . Die Führung wechselte häufig, und am Ende gewann das tschechische Team mit vier Punkten Vorsprung. Im zweiten Spiel der Gruppe B führte das polnische Team BC Swiss Krono Žary drei Viertel lang leicht gegen das slowakische Team ŠBK Galaxy Košice . Žary brach jedoch im letzten Viertel komplett ein, und das enthusiastische tschechische Team gewann die Partie dank eines 37:6-Sieges im Schlussviertel. Im letzten Spiel der Gruppe trafen BK Opava und ŠBK Galaxy Košice auf den Gruppensieg. Košice hielt in der ersten Hälfte gut mit dem tschechischen Team mit. Die Entscheidung fiel im dritten Viertel, als Opava einen zweistelligen Vorsprung herauspielte und das Spiel schließlich souverän gewann.

Am Sonntag startete das Programm ungewöhnlich mit dem Spiel um Platz drei zwischen Akdemie Grand Est und ŠBK Galaxy Košice . Košice wiederholte das Szenario vom Samstag: Drei Viertel lang hielten sie gegen die französische Mannschaft, die ohne ihren verletzten Topscorer antrat, gut mit. Im letzten Viertel erspielten sich die Franzosen nach einigen Fehlern einen kleinen Vorsprung, den sie bis zum Schluss verteidigten. Schließlich gelang den Slowaken ein Trick, der ihnen nicht gelang, und Frankreich sicherte sich mit zehn Punkten Vorsprung die Bronzemedaille. Auch das polnische Derby um Platz fünf zwischen WKS Slask Wroclaw und BC Swiss Krono Žary bot ein sehr ausgeglichenes Duell. Die Entscheidung fiel letztendlich durch die breitere Rotation der Breslauer, die, obwohl sie drei Viertel lang zurücklagen, Žary, die mit enger Rotation spielten, im letzten Viertel schließlich bezwangen. Das Turnier endete mit einem spannenden Finale.

Das slowakische Team BK Inter Bratislava kämpfte um die Goldmedaille, war aber durch mehrere

verletzungsbedingte Ausfälle während des Turniers geschwächt. Inter ging daher mit nur acht Spielern ins Finale. Dort trafen sie auf das hochmotivierte und enthusiastische tschechische Team BK Opava. Inter startete verhalten in die Partie, und nach 2:10 Minuten nahm der Trainer eine Auszeit, in der einige derbe Ausdrücke aus dem Balkan fielen. Doch dann er wachten die Inter-Spieler zum Leben und führten am Ende des ersten Viertels mit einem Korb. In der Folge wechselte die Führung ständig hin und her, die Fans feuerten die Mannschaft lautstark an, Spieler und Trainer zeigten große Emotionen – ein großartiges Basketballspiel. Ein packendes Drama entfaltete sich am Ende des vierten Viertels. In der letzten Minute führte Inter mit zwei Punkten. Die Mannschaft kämpfte weiterhin um jeden Ball, und es gab großartige Würfe. Fünf Sekunden vor dem Ende der regulären Spielzeit traf Opava einen schwierigen Dreier und ging mit einem Punkt in Führung – die Entscheidung schien gefallen. Nach der Auszeit spielt Inter eine Kombination, in der sie einen schwierigen Zweier treffen und mit einem Punkt in Führung gehen. Noch 1,5 Sekunden bis zum Ende der regulären Spielzeit. Diesmal nimmt Opava eine Auszeit. Sie bereiten eine großartige Aktion für einen freien Dreier vor, doch der Ball geht daneben, und das slowakische Team kann den Sieg feiern. BK Inter Bratislava ist somit Gewinner des Finales der U15-Weltmeisterschaft 2025/2026. Das unglückliche Opava muss sich mit Silber begnügen, worüber sie sich später sicherlich freuen werden. Auf jeden Fall dürfte ein unbeteiligter Zuschauer dieses Finale als großartige Präsentation des Jugendbasketballs genossen haben.

Endstand des Turniers:

1. BK Inter Bratislava (Slowakei)
2. BK Opava (Tschechische Republik)
3. Akademie Grand Est (Frankreich)
4. ŠBK Galaxy Košice (Slowakei)
5. WKS Slask Wrocław (Polen)
6. BC Swiss Krono Żary (Polen)
7. CB Basketball (Tschechische Republik)

Folgende Spieler erhielten individuelle Auszeichnungen:

MVP:

Nikolaj Lukjanec (BK Inter Bratislava)

All-Star-Team:

Ondřej Gronský (BK Opava)

Ben Fischer (Akademie Grand Est)

Martin Horizral (ŠBK Galaxy Košice)

Tymon Poplawski (WKS Slask Wrocław)

Filip Wilk (BC Swiss Krono Żary)

Toptorschütze des Turniers:

Nikolaj Lukjanec (BK Inter Bratislava) – 102 Punkte (25,5 Punkte pro Spiel)

2024/2025



Auf der Website finden Sie alle Ergebnisse inklusive Statistiken sowie eine umfangreiche Fotogalerie.

Besuchen Sie auch den Videobereich oder unseren YouTube-Kanal.

translated by 

14.6.2026

Autor: Jiří Pavýza | Sprache: cs